

## **Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement (M.A./LL.M.) NEUES KONZEPT**

Liebe Interessent:innen am Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement,

in den nunmehr 20 Jahren erfolgreicher Laufzeit unseres Studiengangs hat sich das Feld Mediation und außergerichtliche Streitbeilegung/Konfliktmanagement kontinuierlich weiterentwickelt – parallel dazu auch unser Studiengang. Wir freuen uns, Ihnen nun eine neue Entwicklungsstufe vorstellen zu können, die wir ab dem nächsten Studienjahrgang zum Wintersemester 2023/24 umsetzen. Wir haben bewährte Grundstrukturen des Studiengangs durch neue Ausbildungsinhalte und -formate angereichert. In Zukunft werden die Studierenden in einer Gruppe von maximal 28 Personen gemeinsam in vier Semestern das Studium durchlaufen. In einer wachstumsorientierten Gesellschaft setzen wir freiwillig und inhaltsgetrieben auf Reduktion, um Qualitätsverbesserung, intensivere individuelle Betreuung der Studierenden und verstärkte Wirksamkeit sicherzustellen.

Angesichts der deutlichen Ausdifferenzierung der außergerichtlichen Konfliktbearbeitung (ADR) in Deutschland, Europa und weltweit setzen wir zusätzlich zu einer soliden Grundausbildung in Mediation inhaltliche Schwerpunkte auf Wachstumfelder von ADR und schaffen im Studienplan mehr Raum dafür, aktuelle ADR-politische, rechtliche und praktische Entwicklungen zeitnah aufzugreifen. Dabei werden insbesondere die rasanten Neuerungen im Bereich der Digitalisierung der Streitbeilegung systematisch in das Curriculum integriert, was die anstehende diesbezügliche Novellierung der Ausbildungsverordnung für Mediator:innen berücksichtigt. Ausbilder:innen und Gastexpert:innen aus Wissenschaft und Praxis bieten eine Vielfalt an Perspektiven auf die Konfliktbearbeitungslandschaft.

Die Master-Studierenden werden durch stärker individualisierte Lehr- und Lernformate, die an ihren persönlichen Tätigkeitsfeldern und Zielsetzungen ausgerichtet sind, gezielt dabei unterstützt, ihre (angestrebte) Praxis im Feld der Konfliktbearbeitung (weiter-)zu entwickeln und die im Studium erworbenen mediativen Kompetenzen – auch jenseits der klassischen Mediator:innen-Rolle – in ihren Arbeits- und Lebenszusammenhängen wie auch in der Gesellschaft zum Einsatz zu bringen.

So gehen vom lebendigen, produktiven Zusammenwirken der Studierenden und Absolvent:innen mit dem Team des Studiengangs innovative wissenschaftliche und praktische Impulse aus.

Sie erhalten hier einen kompakten Überblick über das ab dem Jahrgang 13 angebotene Konzept. Detailliertere Informationen werden ab Ende Januar 2023 auf der [Webseite des Studiengangs](#) bereitgestellt. Dort finden Sie bereits [die Termine für Jahrgang 13](#).

### **Eckpunkte des MSMKM ab Jahrgang 13 im Überblick**

Ausrichtung:	Mediation und Konfliktmanagement
Abschlüsse:	M.A./LL.M.
Regelstudienzeit:	4 Semester
ECTS:	60
Studierendenzahl:	max. 28 (wie bisher können sowohl Studierende ohne als auch mit praktischer Mediationsausbildung den Studiengang absolvieren)
Studiengebühren:	13.200 € (zahlbar in Semesterraten zu 3.300 € / Semester)* Aufschlag für LL.M.-Abschluss: 500 €, Abzug von 500 € pro anrechenbarem Praxis-Modul für bereits ausgebildete Mediator:innen (max. 1.000 €)
Studienbeginn:	ab dem WS 2023/24 alle zwei Jahre im Wintersemester
Bewerbungsfrist:	endet am 15. Mai 2023

\* Die Gebührenordnung der Universität wird aktuell angepasst

## **Ebenen und Elemente des Studiums**

### **Praktische Mediationsausbildung**

Eine umfassende praktische Mediationsausbildung mit sechs Präsenz-Praxis-Modulen und einem Online-Modul zur Praxis von Online-Mediation ist das Fundament des Studiums. Sie entspricht sowohl den gesetzlichen Anforderungen zur Zertifizierung gemäß Mediationsgesetz und Verordnung zur Aus- und Fortbildung von Mediatoren (ZMediatAusbV) als auch den gängigen verbandlichen Standards zur Verbandslicenzierung. Bereits ausgebildete Mediator:innen können hier ihre praktischen Kenntnisse vertiefen (die Abwahl von zwei Praxis-Seminaren ist möglich).

### **Fundierte interdisziplinäre Theorieausbildung**

In drei Präsenz-Theorie-Modulen werden ausgewählte Themenkomplexe und deren Praxisrelevanz vorgestellt und auf Basis einer vorausgehenden Auseinandersetzung mit Textmaterial intensiv diskutiert.

### **Fernstudienanteile**

Für das mit den Präsenz-Modulen im Sinne von Blended Learning verknüpfte Fernstudium steht eine vielfältige und kommentierte Auswahl relevanter Texte aus unterschiedlichen Disziplinen zur Verfügung, die vertiefende Einblicke in einschlägige Theorien, Modelle und Diskurse bietet.

### **Mentoring**

Peer Learning Gruppen von maximal sechs Personen, die von einer/m Mentor/in durch die vier Semester begleitet werden, gewährleisten individuelle Betreuung und die systematische Ausrichtung an den persönlichen Fragestellungen und Studienzielen der Studierenden.

### **Vertiefungsmodule**

Zur individuellen Schwerpunktsetzung wählen die Studierenden zwei aus insgesamt fünf angebotenen anwendungsbezogenen Vertiefungsmodulen (Verhandeln, Peace Mediation, Commercial Dispute Resolution, Konfliktmanagement in Organisationen und Familienmediation). Ein weiteres, für alle obligatorisches Vertiefungsmodul ermöglicht die intensive Befassung mit einer aktuellen Fragestellung.

### **Querschnittskompetenzen**

Eine Präsenzveranstaltung ist analytischen Perspektiven und methodischen Fähigkeiten gewidmet, die über die klassische Mediation hinaus in jeder Verfahrensgestaltung und Prozessbegleitung relevant werden können (insbes. Visualisierung).

### **Gesondertes LL.M.-Modul**

Für die LL.M.-Studierenden steht in einem zusätzlichen Modul die vertiefende Befassung mit rechtlichen Rahmenbedingungen von Mediation und anderen ADR-Verfahren sowie der Umgang mit Recht in der Mediation im Zentrum.

### **Breites Spektrum an Studienleistungen**

Abwechslungsreiche Studienleistungsformate, die von Essays, welche auf die Masterarbeit vorbereiten, bis hin zu praxis- und transferorientierten Leistungen reichen, erlauben individuelle Gestaltungsfreiheit und Nutzbarmachung der Lerninhalte für die persönlichen Zielsetzungen.

### **Methodenworkshop zur Masterarbeit**

Ein online durchgeführter Methodenworkshop bereitet auf die Erstellung der Masterarbeit vor. Für letztere bietet das vierte Semester ausreichend Zeit zur Bearbeitung des gewählten Themas.